

## **Dienstanweisung für die Werkleitung der Garten- und Tiefbaubetriebe Lindau (GTL) gem. Beschluss des Werkausschusses vom 08.07.2024**

Aufgrund der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb der Stadt Lindau „Garten- und Tiefbaubetriebe Lindau“ (GTL) vom **22.07.2021** wird durch den Werkausschuss gem. § 6 Abs. 3 Ziff. 1 der Werkleitung der GTL nachstehende Dienstanweisung erlassen.

### **1. Allgemeines**

Die Werkleitung der Garten- und Tiefbaubetriebe Lindau handelt innerhalb der ihr durch Gesetz, Betriebssatzung und festgestellten Wirtschaftsplan gezogenen Grenzen selbstständig und vertritt die Stadt Lindau in Angelegenheiten der GTL nach außen.

(1) Die GTL gliedern sich wie folgt:

- Abteilung 621 GT-Verwaltung
- Abteilung 622 GT-Projekte
- Abteilung 623 GT-Abwasser
- Abteilung 624 GT-Unterhalt

(2) Jede Abteilung wird vorbehaltlich der Letztentscheidungskompetenz der Werkleitung von der jeweiligen Abteilungsleitung verantwortlich geführt. Die Abteilungsleitungen werden vom Werkausschuss bestellt. Die Leitung der Abteilung GT-Verwaltung beinhaltet die Kaufmännische Leitung.

(3) Die Werkleitung nimmt die Geschäftsverteilung vor. Sie kann von Fall zu Fall den einzelnen Abteilungen weitere Aufgaben zuweisen und Sonderaufträge erteilen.

### **2. Werkleitung**

(1) Gemäß § 5 Abs. 1 der Betriebssatzung der GTL besteht die Werkleitung aus einem Mitglied (Werkleiter).

(2) Die Werkleitung führt die laufenden Geschäfte der GTL gem. § 5 der Betriebssatzung.

(3) Die Werkleitung entscheidet über:

- alle wichtigen Fragen,
- öffentliche Stellungnahmen,
- Art, Ansatz und Genehmigung von Investitionen,
- die Vergabe von Lieferungen und Leistungen im Rahmen des Vermögenshaushalts als Anordnungsstelle GT bis zu einem Gegenstandswert von 250.000 € im Einzelfall,
- die Übertragung von Entscheidungs- und Zeichnungsbefugnissen an Mitarbeiter,

- den Abschluss von Betriebsvereinbarungen mit der Personalvertretung,
  - die innerbetriebliche Organisation der GTL,
  - den Erlass von Dienstanweisungen,
  - Gewährung von Gehaltsvorschüssen im Rahmen der geltenden Bestimmungen,
  - Bewirtschaftung der im Erfolgsplan veranschlagten Aufwendungen und Erträge,
  - Abschluss von Miet- und Pachtverträgen,
  - Abschluss von Versicherungsverträgen,
  - Abschluss von sonstigen Verträgen, soweit sie nicht von erheblicher wirtschaftlicher Bedeutung sind,
  - zu erhaltende Spenden, wenn der Betrag 5.000 € nicht übersteigt; bei einem Betrag über 5.000 € und bei zu gewährenden Spenden muss im Werkausschuss darüber entschieden werden,
  - Genehmigung zur Benutzung von Dienstfahrzeugen für private Zwecke gegen Entgelt,
  - Genehmigung von Dienstreisen,
  - Genehmigung von Urlaubsanträgen,
  - Abschluss von Bezugs- und Entsorgungsverträgen im betriebsüblichen Umfang,
  - Abschluss von Verträgen mit Sondereinleitern im betriebsüblichen Umfang,
  - Ausstellung von Zeugnissen,
  - Stundungen bis zu einem Wert von 20.000 € im Einzelfall, ab einem 4-stelligen Wert muss im Werkausschuss darüber berichtet werden.
- (4) Die Werkleitung entscheidet darüber hinaus über alle Werkangelegenheiten nach § 6 Abs. 3 Nr. 2 bis 9 der Betriebssatzung, soweit nicht aufgrund der Größenordnung der Werkausschuss zuständig ist.

### **3. Abteilungsleitungen**

- (1) Die Abteilungsleitung entscheidet für ihre Abteilung über
- die Abwicklung von genehmigten Investitionen,
  - die Bewirtschaftung der im Wirtschaftsplan veranschlagten Aufwendungen und Erträge, sowie die Vergabe von Lieferungen und Leistungen bis zu einem Betrag von 25.000 € im Einzelfall,
  - die Vergabe von Lieferungen und Leistungen im Rahmen des Vermögenshaushalts bis zu einem Gegenstandswert von 25.000 € im Einzelfall,
  - die Genehmigung von Urlaubsanträgen,
  - die sachliche und rechnerische Rechnungsprüfung,
  - Maßnahmen zur Aufrechterhaltung des laufenden Betriebes,
  - den Erlass von Arbeitsanweisungen,
  - die Einhaltung der Sicherheitsvorschriften,
  - den Materialeinsatz,
  - die Durchführung von Sofortmaßnahmen in Störungsfällen.
- (2) Die Leitung der Abteilung GT-Verwaltung (Kaufmännische Leitung) führt die Finanzbuchhaltung der GTL selbständig und eigenverantwortlich, soweit dies nicht die unter Punkt 2. festgelegten Belange berührt. Somit entscheidet die Kaufmännische Leitung über die kaufmännische Organisation des Eigenbetriebs (Richtlinienkompetenz). Ihr obliegt insbesondere

- die Federführung bei der Wirtschaftsplanerstellung,
  - die Festlegung von Kalkulationsgrundsätzen,
  - die Definition der kaufmännischen Abwicklung der Geschäftsvorfälle, insbesondere für
    - o finale Rechnungsprüfung (Skontierung etc.),
    - o Fakturierung einschließlich steuerrechtliche Einordnung,
    - o Mahnwesen,
  - die Festlegung von Kontierungsrichtlinien,
  - die Verantwortung für das Berichtswesen,
  - die Verantwortung für die Jahresabschlusserstellung,
  - die Verantwortung für steuerrechtliche Pflichten des Eigenbetriebs.
- (3) Die Abteilungsleitung zeichnet mit dem Zusatz „i.A.“ (im Auftrag).

#### **4. Stellvertretung**

- (1) Der Stadtrat bestellt eine Abteilungsleitung zur Stellvertretenden Werkleitung. ~~Ausgenommen von der Stellvertretung ist die Befugnis für kassenwirksame Anordnungen.~~
- (2) Bei kassenwirksamer Anordnung bis 40.000 € im Einzelfall wird die Werkleitung von der Kaufmännischen Leitung vertreten. In deren Verhinderungsfall ~~bzw. deren eigenen Abteilungsangelegenheiten~~ geht die Vertretungsbefugnis auf die in Abs.1 genannte Stellvertretende Werkleitung über, ~~soweit diese nicht selbst betroffen ist~~. Kassenwirksame Anordnungen über 40.000 € kann im Vertretungsfalle nur der/die Oberbürgermeister/-in vornehmen.
- (3) Die Werkleitung zeichnet ohne Beifügung eines Zusatzes, die Stellvertretende Werkleitung mit dem Zusatz „i.V.“ (in Vertretung).

#### **5. Schlussbestimmungen**

- (1) Diese Dienstanweisung tritt am Tag nach ihrer Beschlussfassung im Werkausschuss in Kraft. Die alte Dienstanweisung vom 12.11.2021 tritt gleichzeitig außer Kraft.

Lindau (B), den 09.07.2024

---

Dr. Claudia Alfons  
Oberbürgermeisterin